



Verantwortliche Pflegefachkraft ■ PDL 2026

nach § 71 SGB XI inkl. Qualitätsbeauftragte

■ Zielsetzung der Weiterbildung

Diese Weiterbildung richtet sich an all jene, die bereits als Leitung oder stellvertretende Leitung des Pflegedienstes in einem ambulanten Dienst oder kleineren stationären Einrichtungen der Altenhilfe arbeiten oder die sich auf die Position vorbereiten möchten.

Ein intensiver Wettbewerb, anspruchsvollere Kunden, der schwierige Fachkräfte-Arbeitsmarkt, eine breites Dienstleistungsangebot, Qualitätsaspekte und nicht zuletzt politisch-gesetzliche Entwicklungen fordern von den Führungskräften ein hohes Qualifikationsniveau. Vor allem in den Bereichen Personal und betriebswirtschaftliche Steuerung liegen die Schlüssel für die Zukunft der Einrichtung.

In der Weiterbildung werden die Grundqualifikationen für dieses breite Aufgabenspektrum vermittelt. Gute Erfahrungen haben wir damit gemacht, dass sowohl Personen, die bereits Führungserfahrung haben als auch solche, die sich darauf vorbereiten, in der Weiterbildungsgruppe zusammen arbeiten.

Die Weiterbildung orientiert sich an rechtlichen Vorgaben sowie an gegenwärtigen und zukünftigen Anforderungen bezüglich der Position der verantwortlichen Pflegefachkraft. Als rechtliche Grundlagen sind insbesondere die Vorgaben nach SGB XI, SGB V sowie die zusätzlichen Anforderungen einzelner Länder zu nennen.

Die Weiterbildung soll die Teilnehmenden bereits während der Weiterbildung in ihrer praktischen Arbeit unterstützen. Um das zu erreichen, werden die Inhalte der Lernveranstaltung und der Lernsituationen auf die Erfahrungsgrundlage der Teilnehmenden abgestimmt. Praktisch bedeutet dies, dass Wissen, Kompetenzen und Ideen der Teilnehmenden in den Unterricht einbezogen und weiterentwickelt werden.

■ Das Konzept

Diese Weiterbildung ist berufsbegleitend und umfasst 660 Stunden. Hiervon werden aber nur 460 Stunden Seminarzeit benötigt. 150 Stunden werden in Selbststudienform (modernes E-Learning) absolviert und 50 Stunden werden für die Anfertigung einer Hausarbeit angerechnet. Durch die Selbststudienanteile wird die Präsenzzeit deutlich reduziert: Das spart Zeit und Geld. Der kontinuierliche Austausch mit den Dozenten/innen und anderen Teilnehmern/innen kombiniert mit den Selbststudieneinheiten sichert gleichzeitig einen hohen Lernerfolg und einen abwechslungsreichen, zeitgemäßen Lehrgang.

460	Stunden Seminar
150	Stunden Selbststudium mit modernem, interaktivem E-Learning
50	Stunden Hausarbeit
660	Stunden Gesamtstunden

Die Zeiten für das Selbststudium und die Anfertigung der Hausarbeit können weitgehend selbst gestaltet werden. Die Hausarbeit soll inhaltlich die Arbeit in der eigenen Einrichtung unterstützen, d.h. die Teilnehmenden können die Wahl des Schwerpunktthemas mit eigenen Interessen verbinden.

Wird im Anschluss bzw. parallel die Fortbildung Qualitätsmanagement besucht, reduzieren sich hier die Dauer um 100 Stunden und der Preis um 800 €. Auf Wunsch kann ebenfalls parallel der Abschluss „Einrichtungsleitung/Heimleitung“ mit **zusätzlichen 11 Tagen Seminar und 85 Stunden Selbststudium** erworben werden.

■ Rechtliche Grundlagen

- SGB XI, SGB V und dazugehörige Rahmenverträge
- Diese Weiterbildung ist rechtlich für ambulante Dienste und stationäre Einrichtungen in allen Bundesländern ausreichend. Für die Pflegedienstleitung mittlerer und größerer stationärer Einrichtungen empfehlen wir unsere Weiterbildung Pflegemanagement/Leitung des Pflegedienstes mit 1100 Stunden.

■ Zugangsvoraussetzungen

- Staatlich anerkannte/r Pflegefachmann/frau, Altenpfleger/in, Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Gesundheits- und Kinderkrankenschwester/pfleger/in, Heilerziehungspfleger/in
- mindestens 1 Jahr Berufserfahrung

■ Auszug aus der didaktischen Konzeption

In der Akademie für Leitung, Soziales und Organisation werden zeitgemäße Prinzipien und Methoden der Erwachsenenbildung angewandt und weiterentwickelt. Leitmotiv bei der Arbeit mit Gruppen ist die Teilnehmerorientierung: Die Lehrgangsarbeit orientiert sich an der subjektiven Ausgangssituation der Teilnehmenden im Hinblick auf ihre Praxisorganisation, ihre Erfahrung, ihren Informationsbedarf, ihre Wünsche und Erwartungen sowie ihre methodische, fachliche und soziale Qualifikation.

Um den Lernprozess erwachsenengerecht zu gestalten, werden die Themen blockweise angeboten, d.h. die Gruppe wird mindestens einen halben Tag bis drei Tage zusammenhängend mit einem/einer Dozenten/Dozentin ein Fachgebiet erarbeiten.

Für die Gestaltung der einzelnen Themen sind Kursleitung und Dozenten/innen verantwortlich. Die Kursleitung wird die Teilnehmenden im individuellen Lernprozess begleiten und unterstützen. Nicht alle Themen können bereits zu Beginn der Weiterbildung behandelt werden. Wenn aber Fragen bezüglich späterer Inhalte entstehen und eine Beantwortung schnell erfolgen soll, stehen die Dozenten/innen der Akademie als Berater oder Vermittler zur Verfügung.

Bei der Durchführung der Lehrgänge kommt eine Vielzahl an Methoden zum Einsatz: Einzelarbeiten, Gruppenarbeiten, Vorträge, Plenumsgespräche, Referate, Praxisberichte, Projektarbeiten, Trainings, Rollenspiele, szenische Darstellungen, Experimente und Planspiele. Hierbei kommen verschiedene Medien, Moderations- und Präsentationsformen zum Einsatz (Visualizer, Video, Musik, EDV, Tafel, Flip-Chart, Moderationswand, Literatur und Arbeitstexte). Der Unterricht kann bei Bedarf auch in Online-Präsenz (virtueller Seminarraum) stattfinden und durch Web-Based-Training (digitale Selbstlernmodule) ergänzt werden. Hierfür und für ergänzende Unterlagen, Stundenpläne, Evaluationen und Kurs-informationen steht ein Online-Campus zu Verfügung

Bei der Auswahl unserer Referenten/innen achten wir auf eine ausgewogene Mischung aus erfahrenen Berufspraktikern/innen, Spezialisten/innen und wissenschaftlich ausgebildeten Referenten/innen, die die Themen praxisnah, verständlich, fundiert und methodisch versiert mit den Teilnehmenden erarbeiten.

■ Evaluationen

Unser Ziel ist die kontinuierliche Entwicklung der Weiterbildungskonzeption. Darum ist es uns ein Anliegen, zu überprüfen, ob das Lehrgangsangebot die notwendige Praxisrelevanz ausweist, ob die Wissensvermittlung transparent ist und ob genügend Raum vorhanden ist, das Eigenstudium zu organisieren. Evaluiert werden u.a.

- Zufriedenheit mit Inhalten und der didaktischen Umsetzung
- Schwierigkeiten und Möglichkeiten bei der Umsetzung des Gelernten in die Praxis

■ Inhalte der Weiterbildung

Mögliche wählbare Aufbaumodule

Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen

- Der Abschluss Qualitätsbeauftragte/r ist bereits im Zertifikat Verantwortliche Pflegefachkraft enthalten und kann mit 120 Stunden ergänzt werden. Somit kann der Abschluss Qualitätsmanager/in erworben werden.

Einrichtungsleitung Heimleitung

(Ergänzungsmodul mit 180 Std.)

- Controlling im stationären Bereich
- Kalkulation und Kostenrechnung in stationären Einrichtungen
- Finanzierung
- Versicherungen
- Abfallwirtschaft
- Outsourcing
- Strategisches Management

Pflegedienstleitung in der stationäre Altenhilfe und ambulanten Einrichtungen

(Aufbau 560 Std. plus Praktika)

- Planung und Steuerung des Pflegeprozesses
- Pflege-, Versorgungs- und Betreuungskonzepte
- Pflegeforschung
- Ergänzung Qualitätsmanagement
- Supervision, Fachpraxis



Verantwortliche Pflegefachkraft (660 Std.) inkl. Abschluss Qualitätsbeauftragte/r

Mitarbeiterführung/Personal

- Mitarbeiterführung ■
- Teamentwicklung
- Anleitung und Einarbeitung ■
- Mitarbeiterbeurteilung
- Arbeitszeugnisse
- Personalbedarfsplanung
- Personalwirtschaft (Personalauswahl, Stellenbeschreibungen, Gehälter) ■
- Arbeitszeitmodelle/Dienstplan

Betriebswirtschaft

- Grundbegriffe der BWL
- Rechtsformen/Träger ■
- Buchführung ■
- Steuern
- Marketing / Öffentlichkeitsarbeit ■
- Kostenrechnung/Kalkulation ambulanter Leistungen

Recht

- Einführung in das Recht
- Arbeitsrecht
- Betreuungsrecht ■
- Haftungsrecht
- Sozialrecht/ Sozialversicherungsrecht
- (SGB XII, SGB XI, SGB V)
- Mahnwesen ■

Psychosoziale Kompetenz

- Lern- und Arbeitstechnik
- Selbst- und Zeitmanagement
- Menschenkenntnis - Enneagramm
- Psychologie/Probleme am Arbeitsplatz (Sucht/Mobbing, Burnout)
- Konfliktmanagement

Organisationsentwicklung und Qualitätsmanagement ■

- Personal- und Organisationsentwicklung
- Grundlagen des Qualitätsmanagements ■
- MD-Qualitätsprüfung ■
- Projektmanagement ■

Kommunikation

- Moderation / Präsentation
- Gesprächsführung / Kommunikation ■
- Pflegeberatung (nach § 37 SGB XI)
- Informationstechnologie

Pflege und Betreuung

- Gerontologie/Ethik
- Interkulturelle Pflege
- gerontopsychiatrische Grundlagen
- Grundlagen Palliative Care
- Pflegeplanung
- Pflegedokumentation, SIS ■
- Pflegevisite ■
- Expertenstandards
- Einstufung Pflegegrade

Haus-/Facharbeit

- Das Thema der Hausarbeit kann im Rahmen des Tätigkeitsprofils der verantwortlichen Pflegefachkraft/ PDL weitgehend frei gewählt werden.

Prüfungsvorbereitung und Prüfungen

■ inkl. Abschluss Qualitätsbeauftragte/r

■ Teile dieser Themen werden in Form von Selbststudium (E-Learning) durchgeführt

■ Dozenten/innen

Ruth Ahrens, Ronny Brosende, Dolores Cueto, Bertold Denzel, Dr. Annette Feuchter, Uwe Halter, Torsten Hardegen, Dr. Christine Hardegen, Mirjam Hecky, Gabi Lenz, Melanie Ludwig, Thomas Ritter-Neumann, Michael Rimsa, Heidrun Schinz, Michael Schmidt, Barbara Spandau, Manuela Sroka, Ulf Tödter, Bodo Winterroth, Katharina Wohlfarth u.a.

■ Abschluss und Zertifikat

Die Leistungsnachweise und Prüfungen beziehen sich in Inhalt und Form auf Situationen aus dem Arbeitsalltag. Zielsetzung ist die Erweiterung von persönlichen Kompetenzen. Eine Hausarbeit ist anzufertigen. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer/innen ein ausführliches Zertifikat, das die Lehrgangsinhalte, den Stundenumfang und die Bewertung der Leistungsnachweise enthält.

Voraussetzungen dafür sind

- die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Weiterbildungsabschnitten (maximal 15 % Fehlzeit)
- die Bearbeitung der Selbststudieneinheiten und erfolgreiche Teilnahme an allen Prüfungsteilen

■ Weiterbildungsort und Übernachtungsmöglichkeiten

Die Seminarräume liegen in Heidelberg. Sie können uns bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen. Bei Bedarf schicken wir Ihnen gerne eine Liste mit Hotels und anderen Unterkunftsmöglichkeiten zu.

■ Preis und Zeiten der Weiterbildung

Die Weiterbildung findet blockweise statt. Je nach Monat sind das 3-5 Seminartage (nicht in den Hauptferienzeiten). Die Unterrichtszeit ist i.d.R. werktags 8.30 – 16.45 Uhr.

27.04.2026 bis 30.04.2026	18.11.2026 bis 20.11.2026	10.05.2027 bis 14.05.2027
22.06.2026 bis 26.06.2026	13.01.2027 bis 15.01.2027	07.06.2027 bis 11.06.2027
20.07.2026 bis 24.07.2026	11.02.2027 bis 12.02.2027	14.07.2027 bis 16.07.2027
14.09.2026 bis 18.09.2026	15.03.2027 bis 17.03.2027	
20.10.2026 bis 23.10.2026	12.04.2027 bis 16.04.2027	

Preis 5089 €¹ inkl. Prüfung und Lernmittel. Auf Wunsch kann der Kurs mit dem Abschluss Heimleitung kombiniert werden (plus 1460 €). Hinzu kommen dann weitere 11 Seminartage (19. Okt, 16.-17. Nov 2026, 11.-12. Jan, 09.-10. Feb, 18.-19. Mrz und 12.-13. Jul 2027) sowie 85 Stunden Selbststudieneinheiten. Ergänzungen für die Qualifikation einzelnen Bundesländer auf Anfrage.

Weiterbildung förderfähig nach Qualifizierungschancengesetz mit Bildungsgutschein durch die Agentur für Arbeit

■ Anmeldung

Gerne beantworten wir Ihnen telefonisch Ihre Fragen zu der Weiterbildung. Auf Wunsch können Sie auch einen Termin für ein Informationsgespräch mit uns vereinbaren.

Für ihre Anmeldung benötigen Sie folgende Unterlagen:

- Anmeldeformular (Das Anmeldeformular kann auch im Internet heruntergeladen werden.)
- Lebenslauf mit Passbild und Nachweise über berufliche Abschlüsse

Weitere Informationen ■ Kontakt



Waldhoferstraße 11 / 5
69123 Heidelberg
www.also-akademie.de

Tel: (06221) 73920 - 45
Fax: (06221) 73920 - 40
info@also-akademie.de

¹ Reduzierter Preis bei Förderung durch Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit (siehe Kursnetdatenbank)